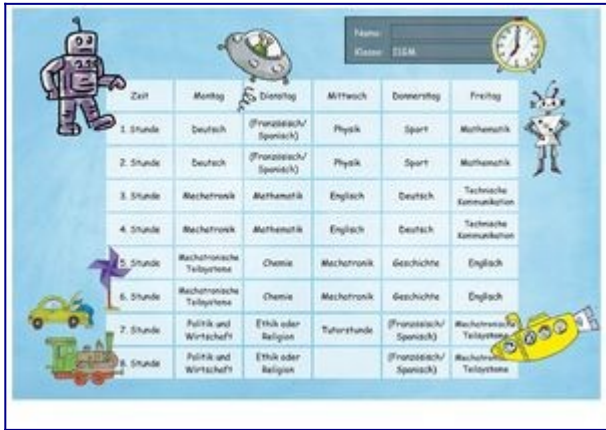


BG in der WHS - Mechatronik

Fachbereich Technik, Schwerpunkt Mechatronik



Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. Stunde	Deutsch	(Französisch/ Spanisch)	Physik	Sport	Mathematik
2. Stunde	Deutsch	(Französisch/ Spanisch)	Physik	Sport	Mathematik
3. Stunde	Mechatronik	Mathematik	Englisch	Deutsch	Technische Kommunikation
4. Stunde	Mechatronik	Mathematik	Englisch	Deutsch	Technische Kommunikation
5. Stunde	Mechatronische Teilsysteme	Chemie	Mechatronik	Geschichte	Englisch
6. Stunde	Mechatronische Teilsysteme	Chemie	Mechatronik	Geschichte	Englisch
7. Stunde	Politik und Wirtschaft	Ethik oder Religion	Tutorstunde	(Französisch/ Spanisch)	Mechatronische Teilsysteme
8. Stunde	Politik und Wirtschaft	Ethik oder Religion		(Französisch/ Spanisch)	Mechatronische Teilsysteme

Egal ob Mobiltelefone, Spülmaschinen, medizinische Messgeräte, 3D-Drucker oder moderne Fabrikroboter: Intelligente Maschinen und Systeme sind heute aus unserem beruflichen und privaten Alltag nicht mehr wegzudenken. Für deren Entwicklung, Installation und Instandhaltung werden viele kluge Köpfe benötigt, die sich im Bereich der Mechatronik auskennen.

Im beruflichen Gymnasium der Werner-Heisenberg-Schule haben Sie die Möglichkeit, tiefe Einblicke in die Welt der Mechatronik zu werfen. Mechatronik ist dabei eine Kombination verschiedener Ingenieurwissenschaften, darunter Maschinenbau, Elektrotechnik und Informatik. Trotz des technischen Schwerpunktes werden im Rahmen des Unterrichts alle allgemeinbildenden Fächer (Deutsch, Religion, Sport etc.) unterrichtet, die zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife (Abitur) notwendig sind (genau wie an „normalen“ Gymnasien). Damit können Absolventen der Fachrichtung Mechatronik **alle** in der Bundesrepublik Deutschland angebotenen Studiengänge an **allen Universitäten** und (Fach)Hochschulen studieren. Darüber hinaus werden Sie optimal auf eine Ausbildung oder ein Studium im Bereich der Mechatronik vorbereitet.

Sie beschäftigen sich dabei nicht nur theoretisch mit den fachlichen Inhalten, sondern setzen diese auch im Rahmen von Praktika und spannenden Projekten in die Praxis um. So programmieren Sie beispielsweise Roboter, die Sie in Wettkämpfen gegeneinander antreten lassen, oder nutzen Ihr biomechanisches Wissen zur Konstruktion neuer Trainingsgeräte im Sportbereich. Zudem finden regelmäßig Ausflüge (z.B. in Stahlwerke oder zu Autoherstellern) statt, die tiefe Einblicke in zukünftige berufliche Tätigkeiten und Berufsfelder geben.